



Presseinformation

Abschaffung des Pflegegrads 1 – ein Schlag ins Gesicht für Betroffene und ihre Familien

Stuttgart, 6. Oktober 2025 – Die Überlegungen der Bundesregierung zur Abschaffung des Pflegegrads 1 sind ein massiver Rückschritt in der Pflegepolitik und treffen ausgerechnet diejenigen, die frühzeitig Unterstützung am dringendsten benötigen. Pflegegrad 1 wurde geschaffen, um Menschen mit ersten Einschränkungen einen niedrighschwelligigen Zugang zu Hilfen zu ermöglichen – Hilfen, die verhindern können, dass ihre Situation sich verschlimmert und ein höherer Pflegegrad nötig wird.

„Mit der Streichung dieser wichtigen Leistung wird ausgerechnet an der falschen Stelle gespart“, kommentiert Prof. Dr. Eckart Hammer, Vorsitzender des Landesseniorenrats Baden-Württemberg, diese Pläne. Betroffene verlieren nicht nur finanzielle Zuschüsse, sondern auch Zugang zu wichtigen Entlastungsleistungen wie Haushaltshilfen, Betreuung oder Alltagsunterstützung. Familien, die ohnehin schon einen Großteil der Pflegearbeit stemmen, werden dadurch zusätzlich belastet und allein gelassen.

Diese Maßnahme wäre kurzsichtig und sozial ungerecht und nimmt Menschen die Möglichkeit, rechtzeitig Prävention und Unterstützung zu erhalten. Weiterhin gefährdet sie die Selbstständigkeit vieler Betroffener und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Pflegebedürftigkeit schneller zunimmt – mit deutlich höheren Folgekosten für das System.

Der Landesseniorenrat fordert die Verantwortlichen auf, diese Pläne sofort zurückzunehmen. „Wer ernsthaft von Pflegereform spricht, darf nicht den Grundstein für Prävention und frühzeitige Hilfe ersatzlos streichen. Statt Einsparungen auf dem Rücken von Betroffenen braucht es mehr Investitionen in eine menschenwürdige und zukunftsfähige Pflege“, so Hammer.

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e. V. ist ein Zusammenschluss von Kreis- und Stadtseniorenräten, Seniorenverbänden und Landesorganisationen, die auf dem Gebiet der Altenarbeit tätig sind. Die Aufgabe des Landesseniorenrats ist die Vertretung der Interessen älterer Menschen gegenüber Regierung, Politik, Verbänden und Organisationen mit dem Ziel, die vielen Facetten des Alters in der Öffentlichkeit zu verankern. Dabei geht es um gesellschaftliche Teilhabe, Selbstbestimmung und Sicherheit der fast drei Millionen Menschen über 60 Jahre im Südwesten Deutschlands. 1974 als Dachverband gegründet, arbeitet der Landesseniorenrat in Baden-Württemberg unabhängig, überparteilich und überkonfessionell.

Ihr Pressekontakt

Frau Anja Schwarz

Telefon: 0711 61 38 24

E-Mail: anja.schwarz@lsw-bw.de

Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V.

Kriegerstr. 3; 70191 Stuttgart

Telefon: 0711 61 38 24

Internet: www.lsw-bw.de